

Wann hilft Tiefenoszillation / DEEP OSCILLATION®?

Grundsätzlich immer dann, wenn der Stoffwechsel aktiviert oder intensiviert werden soll. Hauptanwendungsgebiete sind:

ORTHOPÄDIE / TRAUMATOLOGIE / CHIRURGIE ALLGEMEINE OP-NACHBEHANDLUNG

- Therapieoption bei Schmerzsyndromen
- Behandlung bei Traumata und neurologischen Schäden
- Prä- und postoperative Therapie
- Sofort einsetzbar (erster postoperativer Tag)
- Effektive Prophylaxe lokaler Ödeme
- Schmerzreduktion und verbesserte Sensibilität, bewegungsfördernd
- Qualitativ gute Wundheilung (Narbe)

WUNDBEHANDLUNGEN

(Ulcera, nach Amputationen, Verbrennungen)

- Behandlung im Wundbereich über Folie oder in unmittelbarer Nähe der Wundränder
- sichtbare Verbesserung der Ver- und Entsorgungssituation
- Förderung einer dynamischen Wundheilung

BEAUTY UND ÄSTHETIK

- Cellulite-Behandlung
- Anti-Aging-Behandlung für Gesicht, Hals und Decolleté
- Nachsorge bei ästhetischen Eingriffen und kosmetischen Laserbehandlungen

SPORT UND BEWEGUNG

- Trainingsnachsorge und Leistungsstabilisierung
- Behandlung bei Traumata und Überlastungsschäden

POSTPARTUM (Wochenbett)

- Postpartale Brustschmerzen und -spannungen (Milchstau)
- Postoperative Therapie bei Kaiserschnittnarbe
- Narbenbehandlung (Dammchnitt etc.)

ATEMWEGSEKRANKUNGEN (z. B. Mukoviszidose, COPD)

- Schnelle/nachhaltige Entspannung der Atemmuskulatur

NEUROLOGIE

- Förderung und Erhaltung sensorischer Fähigkeiten
- Schmerzreduktion
- Verbesserung der Anbahnung

Im Gegensatz zur Reizstromtherapie ist die Behandlung über Metallimplantaten im Behandlungsgebiet (Knie, Hüfte) bei der DEEP OSCILLATION®-Therapie explizit erlaubt.

Kontraindikationen – wann nicht?

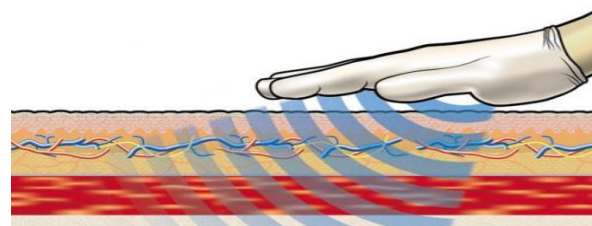
Von einer Behandlung mit DEEP OSCILLATION® muss abgesehen werden bei:

- akuten Entzündungen (Viren, Pilze, Bakterien)
- ansteckenden Hauterkrankungen
- aktiver Tuberkulose
- unbehandelten Thrombosen und Gefässerkrankungen
- Erysipelen (Wundrose)
- unbehandelten malignen Erkrankungen
- Herzbeschwerden und -erkrankungen
- Herzschrittmachern und anderen elektronischen Implantaten
- Schwangerschaft
- Sensibilität gegenüber elektrischen Feldern

Diese Kontraindikationen beziehen sich bei der Therapie mit Spezialhandschuhen auf den Patienten sowie auf den Therapeuten / die Therapeutin!

Was erwartet Sie als Patienten in der Therapie?

Grundsätzlich ist eine Therapie ähnlich wie eine Massage (Lymphdrainage, manuelle Massage etc.). Zusätzlich dazu wird die therapierende Person aber einen Handapplikator oder Handschuhe verwenden und Ihnen ein Kontaktelement in die Hand geben, um bei Ihnen (schmerzfrei) mittels eines lokalen elektrostatischen Feldes die tiefen Vibrationen zu erzeugen.



Anwendungstechniken

Prinzipiell bestehen drei verschiedene Anwendungstechniken:

- Therapie mit Spezialhandschuhen
- Therapie mit Handapplikator
- Therapie mit aufgelegter Folie

Therapie mit Spezialhandschuhen

Bei dieser Anwendungsform wird jeweils eine Verbindung vom Gerät zum Therapeuten und zum Patienten hergestellt. Der Therapeut trägt zur Behandlung Vinylhandschuhe.



Abbildung oben:
Behandlung mit Spezialhandschuhen durch Therapeut

Therapie mit Handapplikator

Mit dem Handapplikator kann die Behandlung ohne Handschuhe vom Therapeuten oder vom Patienten selbst durchgeführt werden. Dazu wird ein Kontakt am Patienten fixiert, der Handapplikator bildet den zweiten Kontakt. Der Vorteil dieser Form der Behandlung liegt darin, dass der Therapeut nicht direkt mit dem Gerät verbunden ist. Allerdings ist der Behandlungsbereich in seiner Größe limitiert und Massagegriffe und -techniken sind nicht wie bei der Therapie mit Spezialhandschuhen durchführbar.

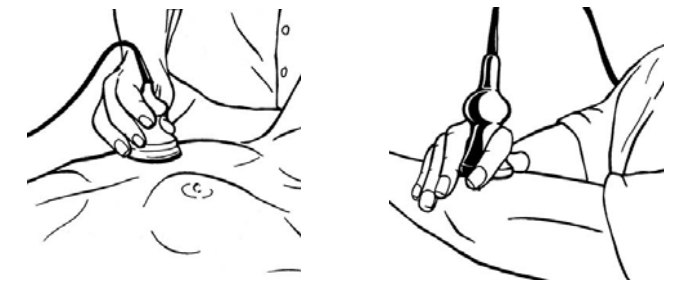


Abbildung oben:
Behandlung mit Handapplikator durch den Therapeuten sowie
Behandlung mit Handapplikator durch den Patienten
(Selbstbehandlung)

PATIENTENINFORMATION

Therapie mit aufgelegter Folie

Aus Gründen der Sterilität und um entsprechend trockene Verhältnisse zu schaffen, wird bei Verbrühungen, Verbrennungen, Ulcus cruris etc. oder bei feuchter Haut durch eine sterile Folie behandelt. Die Therapie kann mit oder ohne Handschuhe erfolgen.

Mögliche Reaktionen auf die erste Behandlung

Bei Patienten mit chronischen Beschwerden kann es bei den ersten Behandlungen zu folgenden Symptomen kommen:

- Akut auftretendes Schmerzempfinden im betroffenen Gebiet, zumeist drei bis vier Stunden nach Ende der Behandlung. Derartige Beschwerden halten in der Regel mehrere Stunden an und verschwinden dann schlagartig, häufig nach Blasenentleerung.
- Vermehrter Harndrang. Der Urin kann dabei in Farbe und Geruch unter Umständen deutlich verändert sein.
- Erhöhte Sensibilität der Haut im Behandlungsbereich, die bisweilen mehrere Tage andauert.
- Leichte Müdigkeit bis hin zu Erschöpfungszuständen.
- Temperaturanstieg (lokal, selten)
- Blutdrucksenkung

Unsere Empfehlung:

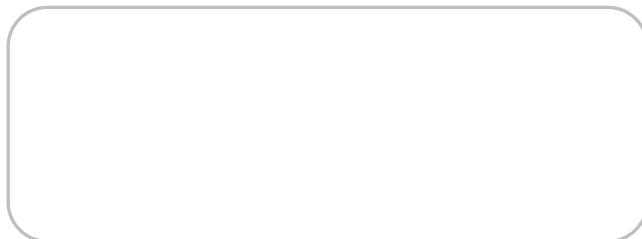
Trinken Sie nach der Behandlung 1-2 Gläser Wasser!

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website:

www.tiefenoszillation.ch

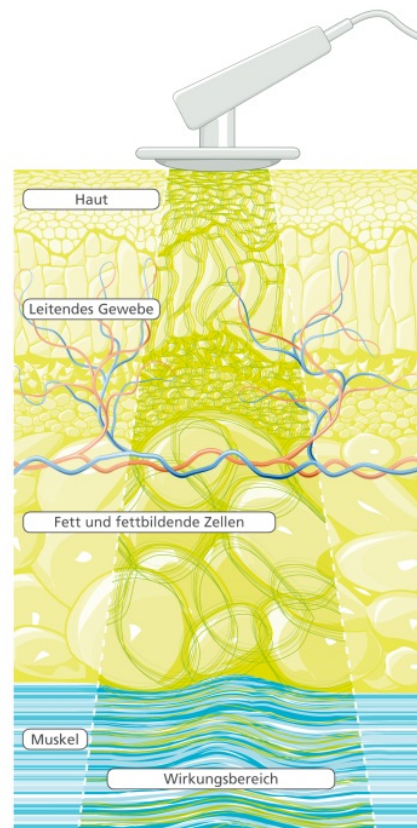
Bei Fragen oder für weitere Auskünfte stehen wir oder Ihre Therapeuten ebenfalls gerne zu Verfügung.

Diese Patienteninformation wurde Ihnen überreicht von:



Version: September 2013/Fritac Medizintechnik AG

BEHANDLUNG MIT DEEP OSCILLATION®



Fritac Medizintechnik AG // Täferstrasse 22A // CH-5405 Baden
T +41 56 483 40 00 // F +41 56 483 40 09
info@fritac.ch // www.fritac.ch

BEHANDELN MIT DEEP OSCILLATION®

Was ist Tiefenoszillation / DEEP OSCILLATION®?

DEEP OSCILLATION® ist ein patentiertes Therapieprinzip, dessen Wirksamkeit durch viele Studien belegt ist.

Grundlage der Tiefenoszillation ist ein pulsierendes elektrostatisches Feld, das zwischen den Händen des Therapeuten bzw. dem Handapplikator und dem Gewebe des Patienten aufgebaut wird. Im Rhythmus der gewählten Frequenz (5-200 Hz) wird das Gewebe des Patienten in schnellem Wechsel elektrostatisch angezogen und wieder fallengelassen. Dadurch ergibt sich eine einzigartige, sehr tiefenwirksame und nachhaltig wirkende Resonanz-Schwingung (eben diese Tiefen-oszillation) des behandelten Gewebesegments. Der Stoffwechsel wird angeregt und intensiviert!

Bei der Tiefenoszillation wird das Gewebe in seiner gesamten Tiefe mechanisch durchgepumpt, ohne dass es zu einer lokalen Erwärmung kommt. Die Wirkung erfolgt vor allem auf die Mikrozirkulation im Bereich des interstitiellen Bindegewebes. Nach der Behandlung kommt es hier zu einer Normalisierung des Flüssigkeitsgleichgewichtes, d.h. des permanenten Flüssigkeitsstromes zwischen dem die Zellen umgebenden Gewebe und den Lymph- und Blutbahnen. Dieser Effekt stellt sich unvermindert auch bei minimalem Druck von aussen ein, wodurch der Einsatz z.B. bei frischen Traumata, akutem Schmerz oder z. B. im Bereich offener Wunden möglich wird.

Mit der Tiefenoszillation lassen sich manuelle Behandlungsformen ergänzen und intensivieren (z. B. manuelle Lymphdrainage, KPE). Durch die frühe Anwendbarkeit können Regenerationsprozesse wirksam beeinflusst und entscheidend verkürzt werden. Durch ihren einzigartigen Wirkmechanismus kann die Tiefenoszillation nicht selten auch chronische, stagnierende Heilungsprozesse neu beleben.

DEEP OSCILLATION® eröffnet durch seine schonende Wirkweise einzigartige Anwendungsmöglichkeiten und wird deshalb mit grossem Erfolg in verschiedenen medizinischen und therapeutischen Bereichen angewendet.